

## Y4Df002.: Vorübung Fleshy – Artistic Practices of Care

Framing: Übung für 2 Performer\*innen, die eine Gruppe, ohne zu sprechen durch Ybbs/Donau geleiten (alternativ: durch eine andere Kleinstadt mit viel Leerstand im Ortskern).

Fokus: Care (Fürsorge), Beziehungsaufbau und das Zusammenhalten der Gruppe durch Vorausgehen und Anleiten, den schweifenden Blick sowie das Erwarten und Einladen der Gruppe

Ausführende: Für diese Übung braucht es 2 Performer\*innen, die durch die Stadt leiten und mind. 3 Teilnehmer\*innen

Material: keines

1. *Vorausgehen/Anleiten*: Leitet die Gruppe an, indem ihr voraus geht und weist so den Weg. Handelt gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen, sodass sich ein kollektiver Raum zwischen den einzelnen Gruppenmitgliedern aufspannen kann. Geht in einem Tempo, das der Gruppe entspricht: zügig genug, um die Dynamik zu bewahren, aber ohne die langsameren Partizipierenden zu verlieren. Seid euch beim Gehen ständig der gesamten Gruppe hinter euch gewahr. Während ihr vorausgeht, richtet eure Aufmerksamkeit primär auf die Gruppe; auf ihre Bewegungen in eurem peripheren Sehfeld oder auf die Geräusche, die die Gruppe beim Gehen erzeugt. Haltet gleichzeitig einen kleinen Teil eurer Aufmerksamkeit für den Stadtraum und etwaige externe Störungen oder Barrieren bereit (z.B. Fahrzeuge, Ampeln, andere Menschengruppen, fragende Passant\*innen, Tiere). Achtung bei größeren Gruppen: Was ist die kritische Masse? Wie kann die Aufmerksamkeit der Personen gehalten werden, die interessiert, neugierig und motiviert sind, wenn sich die Gruppe durch interne Störungen (z.B. Telefonklingeln, Tratschen) aufzulösen/zu teilen beginnt?
2. *Schweifender Blick*: Versucht die Aufmerksamkeit der Gruppe während des Gehens durch Gesten, aber vor allem durch den Blick zu halten: Lasst euren Blick immer wieder über die Gruppe streifen (kein direkter Blickkontakt). Dazu könnt ihr den Kopf nach hinten drehen oder eine Drehung mit dem ganzen Körper vollziehen und kurzfristig rückwärts gehen. Versucht dabei den Teilnehmer\*innen das Gefühl zu geben, dass sie gut umsorgt sind und sich auf euch verlassen können.
3. *Erwarten/Einladen*: Eine von euch bricht aus der Gruppe aus und eilt voraus, um die Dimension des Stadtraums zu erschließen (die maximale Distanz ergibt sich durch die Sichtweite). Du erwartest die Gruppe in Stille an einem markanten Ort. Über die Distanz bleibt deine Aufmerksamkeit/dein Blick bei der Gruppe. Wenn die Gruppe eintrifft, lade sie ein, mit dir weiter zu gehen.